

MIT TIEREN REISEN

An Deck mit Caesar

Weil kaum ein Tierhalter mehr ohne seinen Liebling verreist, ist ein lukrativer Markt entstanden.

VON Cosima Schmitt | 18. März 2010 - 07:00 Uhr



© Rainer Jensen dpa/ibn

Städtetrips sind für Hunde kein Problem, Auslandsreisen schon

Dieses Tier ist ein genügsamer Urlauber. Es braucht keinen weißen Sandstrand, nur ein Fleckchen Wiese, auf dem es sich sonnen kann. Und kein Designerbad, bloß eine Wanne mit Einstreu. »Und das Minischwein spaziert auch noch brav an der Leine. Für diesen Kunden fand ich sofort eine geeignete Unterkunft«, sagt Natalie Leneweit. Die 38-Jährige vermittelt im Internet Ferienhäuser an Menschen, die im Urlaub nicht auf ihre Lieblinge verzichten möchten. Jetzt hat sie in Kellinghusen Norddeutschlands erstes Tier-Reisebüro aufgemacht.

Vor einigen Jahren noch musste, wer mit zwei Bernhardinern oder der Perserkatze verreisen wollte, oft einen Telefonmarathon auf sich nehmen: Hotelportiers wollten kein Tierhaar im Teppich, Vermietern fiel auf einmal ein, dass das Haus doch schon vergeben war. Heute gibt es gleich mehrere Anbieter, die reisefreudigen Haltern die Suche erleichtern.

Leneweit etwa vermittelt nur Unterkünfte, die sie selbst inspiziert und für tiertauglich befunden hat. Sie notiert, wie hoch die Zäune sind und wie breit ihre Maschen. Sie prüft, ob es im Garten Zierbeete gibt, die ein Hund zerwühlen könnte, oder dornige Rosen. Papageienbesitzer brauchen abgelegene Gebäude, in denen das Kreischen keinen stört. Für Frettchen, die gerade ein wenig in Mode sind, eignen sich geflieste Zimmer – die flauschigen Marder sind nicht immer stubenrein.